

2024 – 2029



EINFÜHRUNG IN DIE

DELEGATIONEN

DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

SPRACHFASSUNGEN

Diese Veröffentlichung liegt in folgenden Sprachfassungen vor: Bulgarisch, Dänisch, Deutsch, Englisch (Originalfassung), Estnisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Irisch, Italienisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Maltesisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Schwedisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

ÜBER DEN HERAUSGEBER

Verfasser der Veröffentlichung: Europäisches Parlament

Zuständige Dienststelle:

Generaldirektion Externe Politikbereiche der Union
Referat Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
dgexpo-communication@europarl.europa.eu

Redaktionsschluss: Mai 2024

© Europäische Union 2024 – Quelle: Europäisches Parlament

Gemäß den Urheberrechtsbestimmungen des [rechtlichen Hinweises](#) auf der Webseite des Europäischen Parlaments ist die Weiterverwendung dieses Dokuments mit Quellenangabe gestattet.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument wurde für die Mitglieder und Bediensteten des Europäischen Parlaments erarbeitet und soll vorrangig ihnen als Hintergrundmaterial für ihre parlamentarische Arbeit dienen.

Die hier wiedergegebenen Auffassungen entsprechen nicht zwangsläufig dem offiziellen Standpunkt des Europäischen Parlaments.

Ein Wort zur Begrüßung

Welche Aufgaben haben die Delegationen des Europäischen Parlaments?

- Interparlamentarische Treffen
- Beratungen in Brüssel und Straßburg
- Zahl und Struktur ständiger Delegationen
- Zusammensetzung
- Regelungen
- Beziehungen zu den Ausschüssen
- Konzentration auf Demokratie und Menschenrechte
- Durchgängige Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts
- Kontakt zur Zivilgesellschaft und zu nichtparlamentarischen Interessengruppen

Arten von Delegationen

- Parlamentarische Versammlungen
- Interparlamentarische Ausschüsse
- Sonstige interparlamentarische Delegationen

Konferenz der Delegationsvorsitze

- Zusammensetzung und Vorsitz
- Terminplanung
- Koordinierungsaufgabe

Unterstützende Dienste für die Delegationen

Liste aller Delegationen

- Asien und Pazifik
- Kanada und Vereinigte Staaten
- Europa und der Norden
- Lateinamerika und Karibik
- Mittelmeerraum und Naher Osten
- Afrikanische Länder südlich der Sahara und Organisation afrikanischer, karibischer und pazifischer Staaten

Ein Wort zur Begrüßung

Sehr geehrtes Mitglied,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und herzlich willkommen im Europäischen Parlament! Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrer Delegationsarbeit in der neuen Wahlperiode zu unterstützen.

Die nächsten Jahre dürften entscheidend für die Zukunft der Außenbeziehungen der EU sein, denn die EU definiert ihren Platz in einer zunehmend ungeordneten und unsicheren Welt neu. Sie muss ihre Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs-, Handels- und Entwicklungspolitik und die entsprechenden Instrumente bewerten und möglicherweise neu kalibrieren, damit sie in dem neuen geopolitischen Umfeld ein wirksamer globaler Akteur sein kann.

Die Beziehungen zu Partnern weltweit zu stärken und zu erweitern, wird grundlegend für den Erhalt und die Förderung der regelbasierten Weltordnung und die Wahrung der Interessen und Werte der Union sein. Wenn es gilt, dauerhafte Beziehungen aufzubauen und den politischen Dialog mit Parlamenten und Interessenträgern in Drittstaaten zu fördern, kommt der parlamentarischen Diplomatie zentrale Bedeutung zu.

Als Motor der EU-Außenpolitik hat das Parlament erheblichen Einfluss, wenn all seine Organe kohärent und strategisch zusammenarbeiten. Entscheidend ist die enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Ausschüssen, interparlamentarischen Delegationen und Versammlungen und allen übrigen Akteuren, die an der Demokratieförderung beteiligt sind.

Als Delegationsmitglied leisten Sie aktiv einen Beitrag, damit das Europäische Parlament zum Motor der EU-Außenpolitik wird. Dabei können Sie sich auf die uneingeschränkte Unterstützung unserer Länderreferenten, die Bediensteten und die Führungskräfte in unserer Generaldirektion verlassen.



Pietro Ducci

Generaldirektor
der
Generaldirektion
Externe
Politikbereiche
der Union

**Juan-Carlos
Jiménez Marín**

Direktor der
Direktion
Regionen,
GD Externe
Politikbereiche

Bildunterschrift: Pietro Ducci (l) und Juan-Carlos Jiménez Marín (r)

Welche Aufgaben haben die Delegationen des Europäischen Parlaments?

Interparlamentarische Delegationen sind ständige Organe des Parlaments. Sie bestehen aus Gruppen von Mitgliedern des Europäischen Parlaments (MdEP), die die Beziehungen zu den Parlamenten von Drittstaaten, Regionen und Organisationen offiziell pflegen und weiter vertiefen. Die Delegationen sind Werkzeuge der parlamentarischen Diplomatie und Kontrolle.

In regelmäßigen Gesprächen mit Parlamentsmitgliedern von Drittstaaten können die Delegationsmitglieder einen Meinungs austausch über Themen von allgemeinem Interesse oder über den Stand der Beziehungen zu bestimmten Ländern oder Regionen führen, ihre Partner auf Unionswerte aufmerksam machen und gleichzeitig sich selbst mit den Standpunkten anderer Parlamente und Regierungen vertraut machen.

Die parlamentarische Diplomatie ist grundlegender Bestandteil der allgemeineren Beziehungen der EU zu Drittstaaten.

Interparlamentarische Treffen

Die Delegationen organisieren interparlamentarische Treffen mit gewählten Vertreterinnen und Vertretern von außerhalb der EU.

Diese Treffen finden normalerweise in regelmäßigen Abständen – je nach Art der Delegation – und an wechselnden Orten statt: Bei einem Treffen reisen die MdEP zu einem anderen Parlament außerhalb der EU, und beim nächsten Treffen ist die Delegation des Europäischen Parlaments Gastgeber in Straßburg oder Brüssel.

Wenn interparlamentarische Treffen außerhalb der EU stattfinden, umfasst das Programm im Allgemeinen auch Treffen mit Gesprächspartnern in Regierungen und der Zivilgesellschaft sowie Treffen im gastgebenden Parlament. Ferner nutzen die MdEP häufig die Gelegenheit, um von der EU finanzierte Projekte zu besichtigen.

Die digitale Diplomatie ist ein Merkmal der Tätigkeiten der Delegationen, das an Bedeutung gewinnt. Neben der Teilnahme an persönlichen Treffen pflegen die Delegationen regelmäßige Kontakte über Online-Treffen und -Veranstaltungen und können rasch auf neue Entwicklungen und dringende Fragen in der EU und in Partnerländern oder -regionen reagieren.

Beratungen in Brüssel und Straßburg

Die Delegationen halten außerdem entweder allein oder mit anderen Delegationen oder Ausschüssen Treffen in Brüssel und Straßburg ab, um ihre interparlamentarischen Treffen zu planen und über die Lage in ihren Partnerländern zu diskutieren.

Die Delegationen laden regelmäßig Gäste von auswärts ein, Präsentationen zu halten und Aussprachen zu führen. Dazu gehören Gesprächspartner von der Europäischen Kommission, dem Europäischen Auswärtigen Dienst, den jeweiligen Botschaften, aus akademischen Kreisen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Zahl und Struktur ständiger Delegationen

Die Zahl, Struktur und Zusammensetzung der interparlamentarischen Delegationen kann sich von einer Wahlperiode zur anderen unterscheiden. Zum Ende der vorherigen Wahlperiode (2019–2024) gab es 48 „ständige“ (also dauerhafte) Delegationen.

Es gibt verschiedene Arten von Delegationen: interparlamentarische Delegationen, Delegationen in den gemischten parlamentarischen Ausschüssen, Delegationen in den parlamentarischen Kooperationsausschüssen sowie in den multilateralen parlamentarischen Versammlungen.

Außerdem kann das Parlament jederzeit zusätzlich zu den regelmäßigen interparlamentarischen Treffen beschließen, Ad-hoc-Delegationen, d. h. offiziell ernannte Gruppen von MdEP, in Drittstaaten zu entsenden, um auf konkrete politische Entwicklungen zu reagieren oder an Konferenzen oder anderen Veranstaltungen teilzunehmen.

Zusammensetzung

Alle Delegationen haben dieselbe Struktur: Es gibt einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende, die von den Mitgliedern der betreffenden Delegation gewählt werden.

Alle Mitglieder der Delegation werden von den Fraktionen des Parlaments nominiert; die Zusammensetzung der Delegation spiegelt das allgemeine politische Kräfteverhältnis im Parlament wider.

Jedes Mitglied des EP ist zugleich auch Mitglied einer ständigen Delegation. Manche MdEP gehören mehreren Delegationen an.

Die größten Delegationen sind gewöhnlich die, die an parlamentarischen Versammlungen teilnehmen, bei denen mehrere Parlamente zusammenkommen.

Regelungen

Die Delegationen müssen strenge Vorschriften befolgen, die in mehreren Dokumenten und Beschlüssen festgelegt sind.

In der Geschäftsordnung des Parlaments finden sich zwei Bestimmungen, die speziell für Delegationen gelten. Viele der für Ausschüsse geltenden Bestimmungen finden jedoch auch auf Delegationen Anwendung.

Die umfassendsten Vorschriften für Delegationen sind in einem offiziellen Dokument mit der Bezeichnung „Durchführungsbestimmungen für die Tätigkeit der Delegationen und für Reisen außerhalb der Europäischen Union“ enthalten.

Darin wird das allgemeine Ziel der Delegationen genannt: „Kontakte zu den Parlamenten von Staaten zu unterhalten und zu fördern, die traditionell Partner der Europäischen Union“ sind, und „die Werte, auf denen die Europäische Union beruht, [...] zu fördern.“

In den Bestimmungen wird auch dargelegt, in welcher Weise die Delegationen des Parlaments den Standpunkten und Standards des Parlaments Rechnung tragen sollen.

In anderen Artikeln wird erläutert, welche EP-Mitglieder an Delegationsreisen außerhalb der EU teilnehmen können. Um die Kosten niedrig zu halten, wird die Anzahl der Teilnehmenden streng kontrolliert, wobei alle Reisen einer vorherigen Genehmigung bedürfen.

Beziehungen zu den Ausschüssen

Das Parlament verfügt über drei vollwertige Ausschüsse und zwei Unterausschüsse, die sich auf Aktivitäten außerhalb der EU konzentrieren („auswärtiges Handeln“). Diese Ausschüsse unterhalten privilegierte Beziehungen zu den Delegationen.

Die Ausschüsse und Delegationen halten sich gegenseitig über ihre Sitzungen und Diskussionen auf dem Laufenden und laden gegenseitig die Ausschussmitglieder ein, sich an ihren Arbeiten und Aufgaben zu beteiligen, auch wenn sie in Länder außerhalb der EU reisen.

Unter den verschiedenen Ausschüssen spielt der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten (AFET) die wichtigste Rolle für die Delegationen. Der AFET-Ausschuss koordiniert die politische Kontrolle hinsichtlich der Tätigkeit der Delegationen und ist dafür verantwortlich. Dies tut er nicht nur für die ständigen Delegationen, sondern für alle MdEP, die im Rahmen der offiziellen Tätigkeiten des Parlaments in Länder außerhalb der EU reisen.

Der Ausschuss für internationalen Handel (INTA) arbeitet mit den Delegationen zusammen, wenn internationale Wirtschafts- und Handelsfragen auf der Tagesordnung stehen.

Der Entwicklungsausschuss (DEVE) seinerseits koordiniert die Delegationen, die sich mit Entwicklungsfragen befassen.

Bevor eine Delegation mit gewählten Vertretern aus Ländern außerhalb der EU zusammentreffen kann, können die Ausschüsse politische Themen vorschlagen, die die Mitglieder behandeln könnten oder sollten. Nach dem Treffen erstattet der Vorsitz der Delegation den einschlägigen Ausschüssen Bericht.

Konzentration auf Demokratie und Menschenrechte

Viele Delegationen beziehen auch die Koordinierungsgruppe Demokratieförderung und Wahlen (DEG) des Europäischen Parlaments in ihre Tätigkeit ein. Dieses Gremium unter dem Vorsitz der Vorsitzende des AFET- und des DEVE-Ausschusses überwacht die Maßnahmen des Parlaments zur Stärkung von Demokratie und Menschenrechten außerhalb der EU.

Eine der wichtigsten Tätigkeiten der Gruppe ist die Organisation von Wahlbeobachtungsmissionen. Etwa zehn bis zwölf Mal pro Jahr reisen MdEP in Drittstaaten, um den Ablauf von Wahlen zu beobachten. Ihre Erfahrung als gewählte Vertreter verleiht der Bewertung des Wahlablaufs vor Ort politisches Gewicht.

Andere Projekte, die von der Koordinierungsgruppe Demokratie und Wahlen betreut werden, sollen den Parlamenten in Drittländern dabei helfen, stärker zu werden und ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Durchgängige Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts

Jede Delegation benennt eines ihrer Mitglieder, das für die durchgängige Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts in der Tätigkeit der Delegation zuständig ist.

Kontakt zur Zivilgesellschaft und zu nichtparlamentarischen Interessengruppen

Die Delegationen pflegen Kontakte zu Akteuren der Zivilgesellschaft und nichtparlamentarischen Interessengruppen in dem Land oder der Region, in dem bzw. der sie arbeiten. Der Austausch kann an den Arbeitsorten des Parlaments oder anlässlich des Besuchs der Delegation in einem Drittstaat erfolgen. In gewissen Fällen sind bestimmte Zeiträume für den Kontakt zu jungen Menschen und zu Frauen vorbehalten.

Arten von Delegationen

Alle Delegationen des Parlaments wenden sich an Abgeordnete in anderen Ländern, Regionen und Organisationen. Nur die Frage, wann und wo sie sich treffen, hängt von der Art der Delegation ab.

Parlamentarische Versammlungen

Eine Gruppe von Delegationen nimmt an regelmäßig stattfindenden, formellen Sitzungen – sogenannten „parlamentarischen Versammlungen“ – teil, in denen gewählte Abgeordnete aus verschiedenen Parlamenten aufeinandertreffen. Die Delegation des Europäischen Parlaments ist nur eine von mehreren Delegationen, die an diesen Versammlungen teilnehmen.

In den meisten Fällen ist die Delegation des Europäischen Parlaments die größte Einzeldelegation auf der Versammlung, wobei etwa die Hälfte der Gesamtzahl der Delegierten auf die EP-Mitglieder entfällt. Nur in wenigen Fällen stellen die Vertreter des Europäischen Parlaments eine Minderheit der Gesamtzahl der Delegierten dar.

Zu den parlamentarischen Versammlungen zählen etwa die Delegation für die Beziehungen zur Parlamentarischen Versammlung der NATO (DNAT) und die Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika (DLAT).

Interparlamentarische Ausschüsse

Die Mitglieder der Delegationen des Parlaments in interparlamentarischen Ausschüssen treffen in regelmäßig stattfindenden, formellen Sitzungen mit ihren jeweiligen Kollegen zusammen. Die meisten dieser interparlamentarischen Ausschüsse sind bilateral: An ihnen sind das Europäische Parlament und eine andere Delegation – meist aus einem einzigen Land – beteiligt.

Die interparlamentarischen Ausschüsse werden in bestimmten Fällen auch als „parlamentarische Assoziationsausschüsse“, „Ausschüsse für parlamentarische Kooperation“, „paritätische parlamentarische Ausschüsse“ oder „parlamentarische Stabilisierungs- und Assoziationsausschüsse“ bezeichnet.

All diese Ausschüsse sind auf der Grundlage von bilateralen Abkommen zwischen der EU und dem jeweiligen Partnerland eingesetzt worden. Die Sitzungen folgen strengen „Verfahrensregeln“.

In der Wahlperiode 2019–2024 hatte das Parlament 15 Delegationen, die an 23 interparlamentarischen Ausschüssen teilnahmen. Beispiele dafür sind die Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Mexiko (D-MX) und die Delegation im Parlamentarischen Assoziationsausschuss EU-Ukraine (D-UA).

Sonstige interparlamentarische Delegationen

Die größte Gruppe von Delegationen konzentriert sich auf Beziehungen zu anderen Ländern oder manchmal auch zu einer Gruppe von Ländern.

Die Mitglieder dieser Delegationen treffen in ordentlichen interparlamentarischen Sitzungen mit ihren jeweiligen Parlamentarierkollegen zusammen. Die Häufigkeit dieser Sitzungen kann je nach Tätigkeitsplan und Verfügbarkeit der beiden Partner variieren. Es gibt keine speziellen Regeln für diese Sitzungen; es werden jedoch die vom Europäischen Parlament festgelegten allgemeinen „Bestimmungen“ für Delegationen eingehalten.

Die meisten Delegationen des Parlaments fallen in die Kategorie interparlamentarische Delegationen. Zwei Beispiele dafür sind die Delegation für die Beziehungen zu Japan (D-JP) und die Delegation für die Beziehungen zu Kanada (D-CA).

Konferenz der Delegationsvorsitze

Die Konferenz der Delegationsvorsitze ist das politische Gremium des Parlaments, das die Tätigkeit seiner ständigen Delegationen koordiniert.

Die Konferenz stellt sicher, dass die Delegationen effizient und in Abstimmung mit den anderen Gremien des Parlaments arbeiten. Die regelmäßig stattfindenden Sitzungen der Konferenz bieten ein Forum, um gemeinsame Probleme und Herausforderungen der Delegationen zu erörtern.

Zusammensetzung und Vorsitz

Die Mitglieder der Konferenz der Delegationsvorsitze sind die Vorsitze der 48 ständigen Delegationen des Parlaments und der drei Ausschüsse, die sich mit internationalen Beziehungen befassen: Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten (AFET), Entwicklungsausschuss (DEVE) und Ausschuss für internationalen Handel (INTA).

Einer der 48 Delegationsvorsitzenden wird zum Vorsitz der Konferenz gewählt und hat diesen Posten während der gesamten Wahlperiode inne.

Terminplanung

Die Sitzungen der Konferenz der Delegationsvorsitze finden gewöhnlich mittwochs in den Tagungswochen in Straßburg statt.

Zweimal jährlich nimmt die Konferenz der Delegationsvorsitze den Plan für die Delegationssitzungen der nächsten sechs Monate an, der anschließend von der Konferenz der Präsidenten des Parlaments genehmigt wird. Im Zuge dieses Verfahrens werden auch der AFET-, der INTA- und der DEVE-Ausschuss konsultiert.

Bei der Erstellung des Terminplans arbeitet die CDC mit der Konferenz der Ausschussvorsitze zusammen, einem ähnlichen politischen Gremium, das die Arbeit der Ausschüsse überwacht. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Terminpläne der Delegationen und der Ausschüsse einander ergänzen und mit dem allgemeinen Kalender des Parlaments vereinbar sind.

Künftige Aktivitäten zur Förderung von Demokratie und Menschenrechten außerhalb der EU werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Konferenz der Präsidenten des Parlaments, die sich aus dem Präsidenten des Europäischen Parlaments und den Vorsitzenden der Fraktionen zusammensetzt, ist für die Genehmigung des endgültigen Plans für die Delegationsitzungen der nächsten sechs Monate zuständig.

Koordinierungsaufgabe

Auch in einer Reihe von weiteren Angelegenheiten zusätzlich zum Terminplan stimmt sich die Konferenz der Delegationsvorsitze mit anderen politischen Gremien im Parlament ab.

So unterbreitet sie etwa der Konferenz der Präsidenten Empfehlungen zur Arbeit der Delegationen.

Das Präsidium des Europäischen Parlaments, das sich aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten des Parlaments zusammensetzt, fordert die Konferenz der Delegationsvorsitze mitunter auf, bestimmte Aufgaben wahrzunehmen.

Die Konferenz der Delegationsvorsitze setzt sich für bewährte Verfahren in der Arbeit dieser verschiedenen Gremien und für die Verfolgung gemeinsamer Ansätze und Leitlinien für die Tätigkeiten der Delegationen ein.

Indem sie auch mit den Ausschüssen zusammenarbeitet, sorgt die Konferenz der Delegationsvorsitze ferner dafür, dass die Ausschüsse und Delegationen des Parlaments aufeinander abgestimmt bleiben. Dies wiederum stärkt den Beitrag des Parlaments zur EU-Außenpolitik.

Unterstützende Dienste für die Delegationen

Jede Delegation wird von einem Sekretariat unterstützt, das normalerweise aus mindestens einem Länderreferenten, der das betreffende Land bzw. die betreffende Region abdeckt, und einem Assistenten besteht, der sich um alle administrativen und logistischen Aspekte kümmert, um der jeweiligen Delegation die Arbeit zu erleichtern.

Nachdem die Delegationsmitglieder die Prioritäten für die Arbeit der Delegation erörtert haben, erhält das Sekretariat entsprechende Leitlinien vom Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitzenden.

Das Sekretariat folgt außerdem den Vorgaben des Vorsitzes und der Delegationsmitglieder in Bezug auf die Zeitplanung der ordentlichen Sitzungen, die Termine und Veranstaltungsorte interparlamentarischer Sitzungen und die Themen, die in die Entwürfe der Tagesordnungen aufgenommen werden sollen.

Vor jeder ordentlichen Sitzung, vor allem aber zur Vorbereitung der einzelnen interparlamentarischen Treffen mit einem Parlament eines Drittstaats erhalten die Delegationsmitglieder Hintergrundinformationen. Die ordentlichen Delegationssitzungen in Brüssel oder Straßburg werden genutzt, um die Mitglieder des Europäischen Parlaments auf den neuesten Stand zu bringen, was die Beziehungen zu einem bestimmten Land bzw. einer bestimmten Region anbelangt, wenn ein offizieller Besuch oder ein interparlamentarisches Treffen bevorsteht. Die jeweiligen Länderreferenten sind eine wichtige Quelle für Fachwissen und Hintergrundinformationen über die Länder oder Regionen, für die sie zuständig sind. Sie können außerdem zu internen Bestimmungen und Verfahrensfragen beraten.

Das Sekretariat soll die Tätigkeiten der Delegationen im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen (einschließlich der Geschäftsordnung und den Durchführungsbestimmungen für die Tätigkeit der Delegationen) durchführen. Diese Bestimmungen wirken sich etwa auf die mögliche Terminplanung der Sitzungen, den Zeitplan für interparlamentarische Treffen und die Verfügbarkeit von Übersetzungen und Verdolmetschung aus.

Neben der Unterstützung der Delegation als ständiges Gremium des Parlaments haben die einzelnen Parlamentsmitglieder die Möglichkeit, bestimmte Informationen zu einschlägigen Politikbereichen und Analysen bei der Direktion Wissenschaftlicher Dienst für die Mitglieder der Generaldirektion Wissenschaftlicher Dienst (GD EPRS) anzufragen. So können die Mitglieder des Europäischen Parlaments um bestimmte Informationsvermerke zu allen möglichen Politikbereichen ersuchen, die die EU abdeckt, z. B. Analysen und Nachforschungen in Bezug auf das Land oder die Region, auf das bzw. die sich die jeweilige Delegation bezieht.

Zu guter Letzt hat das Parlament fünf Verbindungsbüros außerhalb der EU eingerichtet (in London und Washington DC sowie bei den Vereinten Nationen in New York, dem Verband südostasiatischer Nationen (ASEAN) in Jakarta und der Afrikanischen Union in Addis Abeba). Diese Vertretungen nehmen Aufgaben im Zusammenhang mit der Verbindung zu den jeweiligen Parlamenten und parlamentarischen Versammlungen wahr und beteiligen sich am Dialog mit Gesetzgebern, Beamten und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Sie können eine zusätzliche Quelle für Informationen und Unterstützung für die Mitglieder des Europäischen Parlaments bei ihren Tätigkeiten darstellen. In der Wahlperiode 2024–2029 werden weitere Verbindungsbüros oder Außenstellen in Lateinamerika, den Staaten des Westbalkan und der Ukraine eröffnet.

Liste aller Delegationen

Asien und Pazifik

<u>D-AF</u>	Delegation für die Beziehungen zu Afghanistan
<u>DANZ</u>	Delegation für die Beziehungen zu Australien und Neuseeland
<u>DASE</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südostasiens und dem Verband südostasiatischer Nationen (ASEAN)
<u>DCAS</u>	Delegation in den Ausschüssen für parlamentarische Kooperation EU-Kasachstan, EU-Kirgisistan, EU-Uzbekistan und EU-Tadschikistan sowie für die Beziehungen zu Turkmenistan und der Mongolei
<u>D-CN</u>	Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China
<u>D-IN</u>	Delegation für die Beziehungen zu Indien
<u>D-JP</u>	Delegation für die Beziehungen zu Japan
<u>DKOR</u>	Delegation für die Beziehungen zur Koreanischen Halbinsel
<u>DSAS</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südasiens

Kanada und Vereinigte Staaten

<u>D-CA</u>	Delegation für die Beziehungen zu Kanada
<u>DNAT</u>	Delegation für die Beziehungen zur Parlamentarischen Versammlung der NATO
<u>D-US</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten

Europa und der Norden

<u>D-AL</u>	Delegation im Parlamentarischen Stabilitäts- und Assoziationsausschuss EU-Albanien
<u>D-BY</u>	Delegation für die Beziehungen zu Belarus
<u>DEEA</u>	Delegation für die Zusammenarbeit im Norden und für die Beziehungen zur Schweiz und zu Norwegen, im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Island und im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)
<u>DEPA</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung EURO-NEST
<u>D-MD</u>	Delegation im Parlamentarischen Assoziationsausschuss EU-Moldau
<u>D-ME</u>	Delegation im Parlamentarischen Stabilitäts- und Assoziationsausschuss EU-Montenegro
<u>D-MK</u>	Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Nordmazedonien
<u>D-RS</u>	Delegation im Parlamentarischen Stabilitäts- und Assoziationsausschuss EU-Serbien
<u>D-RU</u>	Delegation im Ausschuss für parlamentarische Kooperation EU-Russland
<u>DSCA</u>	Delegation im Parlamentarischen Partnerschaftsausschuss EU-Armenien, im Ausschuss für parlamentarische Kooperation EU-Aserbaidschan und im Parlamentarischen Assoziationsausschuss EU-Georgien
<u>DSEE</u>	Delegation für die Beziehungen zu Bosnien und Herzegowina und dem Kosovo
<u>D-TR</u>	Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Türkei
<u>D-UA</u>	Delegation im Parlamentarischen Assoziationsausschuss EU-Ukraine
<u>D-UK</u>	Delegation in der Parlamentarischen Partnerschaftsversammlung EU-Vereinigtes Königreich

Lateinamerika und Karibik

<u>DAND</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Ländern der Andengemeinschaft
<u>D-BR</u>	Delegation für die Beziehungen zur Föderativen Republik Brasilien
<u>DCAM</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Mittelamerikas
<u>DCAR</u>	Delegation im Parlamentarischen Ausschuss Cariforum-EU
<u>D-CL</u>	Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Chile
<u>DLAT</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Europa-Lateinamerika
<u>DMER</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Ländern des Mercosur
<u>D-MX</u>	Delegation im Gemischten Parlamentarischen Ausschuss EU-Mexiko

Mittelmeerraum und Naher Osten

<u>DARP</u>	Delegation für die Beziehungen zur Arabischen Halbinsel
<u>D-IL</u>	Delegation für die Beziehungen zu Israel
<u>D-IQ</u>	Delegation für die Beziehungen zu Irak
<u>D-IR</u>	Delegation für die Beziehungen zu Iran
<u>DMAG</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb, unter anderem in den Gemischten Parlamentarischen Ausschüssen EU-Marokko, EU-Tunesien und EU-Algerien
<u>DMAS</u>	Delegation für die Beziehungen zu den Maschrik-Ländern
<u>DMED</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der Union für den Mittelmeerraum
<u>DPAL</u>	Delegation für die Beziehungen zu Palästina

Afrikanische Länder südlich der Sahara und Organisation afrikanischer, karibischer und pazifischer Staaten

<u>DACP</u>	Delegation in der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung OAKPS-EU
<u>DAFR</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Afrika-EU
<u>DCAB</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Karibik-EU
<u>DPAC</u>	Delegation in der Parlamentarischen Versammlung Pazifik-EU
<u>DPAP</u>	Delegation für die Beziehungen zum Panafrikanischen Parlament
<u>D-ZA</u>	Delegation für die Beziehungen zu Südafrika